gefüllet mitt blümen welcher ley du wilt. dann wol verstopfft vnd vermacht wie ich oben gemeldet hab/vnd das glas verdolbē oder vergraben in ein emeiß huffen genant beremeissen vff.xiiii.tag od̄ lēger darnach du sichst das es wasser geben hat dann thū das glas her vß/vnd seig das luter obē ab in ein ander glas/vñ henck dz an die sunn oder in ein Pellican zū rechtfertigen in dem roß myst/wie ich hie obē gelert hab/so wurt es luter vñ schön. Zū glicherwise wurt wingeton in ein glas wol verstopfft wie vor gesprochen ist/vñ in ein emeissen huffen vergraben vier wochen/so wurt er luter vnnd schon als wer er gedistilliert p̄ Alembicū. vnd darzū wol schmackend eyns lieplichen geruchs. Des glichē wurt ouch meyen dow gedistilliert. Also hast den fünfften modū zū distillieren on füer.

## Das.XIII. capitel dis erstē büchs dich lerē ist zū distillierē in balneum marie/gnant distillatio p̄ balneū marie/oder in duplo vase.

DEr sechste modus vnd sinn vonn dem distillieren in balneum marie/oder in duplo vase/ dz ist also das das glaß stand in einem warmen wasser dz do ist ī em kessel od̄ küpfern cappeln mit einer küpfferin rören/ wie ich vor gezögt hab das der ofen nit naß werde ob das wasser wolt über louffen/vñ ist die distillatio/also das du nemest ein cucurbit das glas gefüllet den zweiten teyl mit safft krüter/blümen/bletter oder frücht was das ist clein gehackt/gestelt vff ein blyen ringk als hie vor gezeigt ist in dem vierden capitel dis ersten böchs/vnd vmb das glaß obē ein gurt oder ein breyten bendel dryer finger breyt/dar an vier breyter pater noster ringel geneget. Also nün das glas vff dem blyen ring stot/der ouch vier durchlöchert orē hat do yedes or ein schnür hatt/die vier schnyer in die vier ringlin gezogen vnd geknüpffet also hie stot in diser figuren.

VNd dann in das wasser gesetzt/so blibt es ston das sunst mitt nichten geschehe. vnnd dann den Alembic dar vff gesetzt vnd verlutiert wie ich geseit hab in dem.v.capitel dis ersten büchs/vñ ein füer gemacht in den ofen also das das wasser nümer syede oder heisser werd dann das du ein finger dar in gelyden magst vñ hab allzit warm wasser do mit du den kessel wider füllest so sich das wasser dar ī verzeret hat/wann wo ein tropffen kaltz wasser vff das glaß kem möcht es nit lyden/sund̄ es zersprengt. Du solt ouch wissen wann es nüm tropffet/so ist es vß gbrant/so gebürt sich lassen zeston das glas über nacht zū bekalten. wann wo das glas also heiß her vß gezogen würt von der gehen külung. od̄ vō dem kalten lufft zersprengt es/darüb ist flyß zehaben in solichem vß thünd des glases. Ouch ist notufft rund brettlin in d̄ mitten ein rund loch das bretlin in der mitten von einander geschnitten/das allezit vmb das geleit/also das das glaß durch das vß geschnitten loch gang/vff das das wasser die hitz dester lenger behalten sy. ¶ Es ist ouch zemercken das man oft vñ dick ein solichen ofen macht do sechs oder acht glesser neben ein ander stont wie vor gemeldt ist/des glichen ein offen der bischoff vō Thryer gehebt hat der ein lang ror hat vnden in dem ror das füer was die hitz übersich driben durch ein büen/vñ oben vff der büenen gemachet ein bütte vō holtz vmb die rör über der bütē ein deckel/dar in vil runder löcher vff yedem loch ein glaß stund von dē koum des

wassers ein yedes glaß distilliert. Aber dis ist nit für den gemeynen man/darumb ich das vast mit kurtzen worten begriffen hab Es ist ouch zemercken das ein yedes wasser das also gedistilliert würt den geschmack sins kruts behalten ist/darumb sie fast löblich sint. Noch vil besser sint die wasser so man die krüter oder blümen thüt in ei glas als in dem.xi.capitel gelert ist/vnd in eyn ros myst verdolben od vergraben fünff od sechs wochen zů putrificieren als zu fülken dann eins mit dem andern gedistilliert in balneum Marie/wie ich gelert hab. Doch will ich wyter dar von lerē in mynem grossen bůch ob mir gott das lebē gan/also hast du den sechsten modum zů distillieren den ersten sinn oder weg mit füer in Balneum marie.

## Das.XIIII.cap.dis erstē

bůchs dich leren ist in eym roß buch genāt distillatio ꝓ ventrem equi.

DEr sibende modus vnd synn zů distillieren in eynem pferds buch/ist das du das glas gefüllt in vor gemelter massen setzest in Balneum marie wie ich obē gelert hab mit dem glaswasser vnd blyhen ringk mit witer dan das du in dz wasser thüest pferds dreck od roskat das dar by kein strow noch how sy/also das es in d dicke sy wie ei dünn krut müß Du solt ouch war nemen dz du offt ander warm wasser dar zů thüest/wann dz wasser dar in ist bald verzert/vnd das ist eyns halben grads hitziger wann das in balneum marie. Darumb mag mā ouch etlich hertere ding dar in distillieren wann im balneū marie. Vnd also hastu den sibenden modum zů distillierē den andern weg mit dem füer in ventre equino.

## Das.XV.cap.dis ersten

bůchs ist leren distillieren in eschen genant distillatio per cinerem.

DEr achtest modus vnd sinn ist leren distillieren in der eschē/also dz du thüest reyn gereden eschē in ein cappell vff dryer finger dick/vnd füll dann das glas wo mit du wilt das dritten teyl vol/vnd setz das in die eschen vnd fulle die cappel vol mit der eschen/also das das glas das dritteyl vnbedecket sy mit der eschen/vnd die cappel do die esche in ist soll irdern sin. wann wo sie küpfferin were/so schmiltz sie von dem füer/vñ dar nach so setz den alembicum vff das glas. vnd verluti er das wol dar vff mit lutum wie ich vor gelert hab ī dem.v.capitel dis ersten bůchs/vnd mach dar vnder füer also zalen bist wie die glock schlecht eyns zwei das ein tropffen felt vnnd aber eyns zwei das ein tropffen felt vñ nit me/wan wo es behender tropfen ist/so wer das füer zů groß/so verstopff das wynt od lufftloch vnden/vnd ein teil löcher oben ouch zu/so geet es senffter/vnd würt minder brentzen oder starck schmacken. Vnnd so es nüm tropffet/so vergiß nit laß alwege das glas ston über nacht ee dann du es har vß thüest anders die gleser brechent. Die gleser werdent ouch vff den dritteil verlutiert mit lutum als ich gelert hab in dem fünfften capitel dis ersten bůchs/vff dz sie dester mynder brechen. Also hastu den achten modum zů distillieren den andren wegk mit dē füer in der eschen genant distillatio ꝓ cinerem.

## Das.XVI.cap.dis erstē

bůchs dich leren ist distillieren in dem sant genant distillatio per arenam.

DEr nünde modus vnd sinn vonn dem distillieren durch oder in dem sand ist in aller massen wie ich vō der eschen geschriben hab/dann allein das die gleser bedörffent das sie bas verlutiert werden/vnnd ouch besser gleser als venedischer sint/als vō venedisch glas oder scherben gemacht werden/vnd für die eschen reynen sant in die cappel geton/der

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf